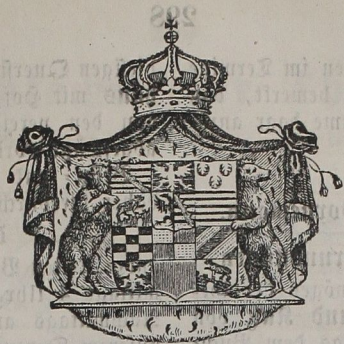


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats = Anzeiger.

N^o 34.

Dessau, Dienstag, den 1. März

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 15. Januar d. J., wozu nach die vorschristsmäßigen Anmeldungen der Firmen zum Eintrag in das Handelsregister bei Vermeidung der gesetzlichen Ordnungsstrafen spätestens bis zum 15. März d. J. zu erfolgen haben, bringen wir hiermit zur Kenntniß der Betheiligten, daß diese Anmeldungen, außer, wie bisher, an jeder Mittwoch, von jetzt an auch Donnerstags, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, an hiesiger Kreisgerichtsstelle, Zimmer Nr. 16., bewirkt werden können.

Dessau, 28. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Beck.

Nutz- und Brennholz = Versteigerung.

Die nachverzeichneten, im Tilskeroder Forste aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer sollen

Mittwoch, den 9. März a. c.,

Vormittags von 9 Uhr ab, in der Gemeindegasse zu Tilskerode öffentlich verkauft werden.

I. Nutzholz

im Schlage Eskaborner Berg Nr. 24 b.:

- 57 Stück Eichen von 10 bis 22 Zoll mittl. Durchm., 8 bis 24 Fuß lang,
- 5 = Rothbuchen von 14 bis 18 Zoll mittl. Durchm., 9 bis 16 Fuß lang,
- 6 = Weißbuchen von 12 bis 14 Zoll mittl. Durchm., 7 bis 20 Fuß lang,
- 7 = Ahorn von 9 bis 13 Zoll mittl. Durchm., 8 bis 28 Fuß lang,
- 1 = Meßel von 10 Zoll mittl. Durchm., 12 Fuß lang,
- 2 = Birken von 13 bis 14 Zoll mittl. Durchm., 12 bis 14 Fuß lang,

- 1 Stück Espe von 12 Zoll mittl. Durchm., 18 Fuß lang,
- 206 = eichene Zaunstaaken, 7 Fuß lang,
- 12 = birken Litterbäume, Lissen und Schiebkarrenbäume.

II. Brennholz.

- a. Schlag Eskaborner Berg Nr. 24 b.:
- 22 $\frac{2}{3}$ Klftr. eichen Scheitholz,
- 4 = = Knorrholz,
- 12 $\frac{1}{3}$ = = Anbruch,
- 6 $\frac{2}{3}$ = = starke Knüppel,
- 41 $\frac{1}{3}$ = = schwache dergl.,
- 19 $\frac{1}{3}$ = = Reiskg,
- 17 $\frac{1}{3}$ = = buchen Scheitholz,
- 3 = = Anbruch,
- 1 = = Knüppel,
- 1 = = birken Scheitholz,
- 1 = = Anbruch,
- 1 = = Knüppel,
- 1 = = espene Knüppel.
- b. Vom Windbruch in verschiedenen Forstorten:
- 18 Klftr. diverse Brennholzer.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und hier nur bemerkt, daß Käufer 25 Procent der Kaufsumme baar anzuzahlen haben.

Tilkerode, 19. Februar 1864.

Der Oberförster Bornemann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

In Folge des über das Vermögen der Gebrüder Moritz Katz und Edmund Katz von hier eröffneten Concurſes wird das dem Buchdruckereibesitzer Moritz Katz gehörige, hieselbst in der Leopoldstraße unter Nr. 9. belegene Hausgrundstück mit Hof, Garten, Hintergebäuden und allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung von 15 Sgr. Abgaben zu 33,292 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, hierdurch zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 5. April 1864,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Es wird hierbei bemerkt, daß der Verkauf der zur Concurſmasse gehörigen Druckereiuensilien und Maschinen um dieselbe Zeit erfolgen wird. Der Termin hierzu wird später bekannt gemacht werden.

Dessau, 18. December 1863.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

G. Mann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem am 5. März 1862 zu Köthen verstorbenen Schlossergesellen Ludwig Wolter hinterlassene, in der

hiesigen Quersstraße sub Nr. 8. belegene Wohnhaus mit Hof, Gehöft und Gärtchen, welches von den vereidigten Taxatoren zu 1750 Thlr. abgeschätzt worden, meistbietend verkauft werden.

Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 3. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Sjenſer, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Köthen, 20. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Reuhoff.

Bekanntmachung.

Die Scheune im Forstgehöfte zu Schierau soll auf den Abbruch an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Termin auf **Donnerstag, den 3. März**, Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle anberaumt ist.

Kauflustige werden hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen vor dem Termine selbst bekannt gemacht werden.

Dessau, 29. Februar 1864.

Herzogliche Baubewaltung.

G. Richter.

Termins-Aufhebung.

Der auf den 3. März d. J. anberaumte Termin zum Verkaufe der dem Windmühlenbesitzer Andreas Westphal in Trinum gehörigen Grundstücke kommt in Wegfall.

Köthen, 27. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Reuhoff.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Gasthäuser von 3000 bis 14,000 Thlr. und Güter von 9000 bis 35,000 Thlr. hat in Auftrag zu verkaufen

E. Linzner, Commissions-Bureau,
Böhmische Gasse Nr. 20 b.

Mit nur 300 Thlr. Anzahlung

soll ein neu erbautes, guten Miethzins abwerfendes Haus für einen sehr mäßigen Preis (430 Thlr. unter der Brandversicherung) verkauft werden. Die Hypotheken zu 4 Procent. Näheres in der Expedition d. Bl.

Gasthofs-Verkauf.

Ich beabsichtige, meinen unmittelbar an der Dessau-Röthener Straße belegenen, neu und massiv erbauten Gasthof zur Landeskronen mit Materialhandel und Speckschlächtereier, großem Tanzsaale, Sommersalon, überbaueter Kegelbahn, geräumiger Stallung, Garten und 10 Morgen Acker (Weizenboden) öffentlich und meistbietend zu verkaufen.

Zu diesem Behufe habe ich einen Termin auf

Montag, den 7. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle anberaumt, wozu ich Kaufliebhaber mit dem Bemerkten einlade, daß die Verkaufsbedingungen schon jetzt bei mir eingesehen werden können.

Alten bei Dessau, 22. Februar 1864.

A. Seidler.

Vermiethungen.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, ist zum 1. April zu beziehen
Mittelstraße Nr. 15.

Leipziger Straße Nr. 41. sind zum 1. Juli zwei Stuben zu vermieten.

Drei junge Leute können Kost und Logis erhalten
Haide- u. Stenesehe Straßen-
Ecke.

Eine Wohnung in bester Lage der Stadt, sich auch als Geschäftslocal eignend, ist zum 1. April zu vermieten und das Nähere zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten. Das Nähere ist zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: gegen Gefächts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißen, Rücken- und Lendenschmerz zc.

Ganze Packete zu 8 Sgr., halbe zu 5 Sgr. sind in Dessau in der Buchhandlung von Henriette Römer, Mittelstraße Nr. 2., zu haben.



Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren Rothe & Comp. in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei

Otto Heinicke, Coiffeur.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei

Otto Heinicke, Coiffeur.

Oberhemden, Hemden, Vorhemden jeder Art, Unterjacken, Hosen, Slipse und alle zur fertigen Wäsche gehörige Artikel empfiehlt billigst
Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.

Violin- und Gitarresaiten, Colophonium und alles hierin Vorkommende sind angekommen und verkauft in guter Waare billig
Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.

Frischer Seedorf, Frankfurter Würstchen und Teltower Rübchen sind eingetroffen bei
J. C. Vogelmann.

Frischen Seedorf und Rieker Fettbündlinge empfing soeben
J. Schindewolf.

Hamburger Rauchfleisch, russischen und Hamburger Caviar, Neunaugen, das Schock 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., russische Sardinen, Sardines à l'huile, Mixed-pickles, Gelatine, Tafel-Bouillon, Schweizer-, Limburger, Parmesan- und Kräuterkäse, so wie Harzfäschen empfiehlt
J. Schindewolf.

Ein starker, wenig gebrauchter Leiterwagen, dessen Räder vier Zoll breite Felgen haben, ist für 60 Thlr. zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Im Gasthose zum blauen Hecht steht ein ziemlich neuer, großer Hundewagen zum Verkauf.

Zwei Fuder Dünger sind zu verkaufen
Anger Nr. 4.

Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 2. März, früh auf meiner Ziegelei zu haben. Louis Bergholz.

Beste schlesische rothe und weiße Alesant empfiehlt zu den billigsten Preisen

A. Cramer in Jernitz.

Eine neumischende Kuh mit dem Kalbe und ein 2 $\frac{1}{2}$ jähriger Zuchttier stehen zum Verkauf bei
Chr. Fritsche in Alten.

Holzverkauf.

Montag, den 7. März d. J., früh 9 Uhr sollen in der Radiser Gutsforst, nahe beim Pabsthaufe, circa 300 Stück kleinen Bauholz, so wie auch circa 200 Klafter kleinen Reisig meistbietend verkauft werden.

Zusammenkunft im Holzschlage am Wege von Radis nach Schleesen.

Empfehlung für Brustkranke.

Dankagung.

Wir, die Endesunterscribenen, bezeugen hiermit aus eigener Veranlassung und gemachten Erfahrungen wahrheitsgemäß, daß wir, die wir resp. längere Zeit mit Lungenleiden zu kämpfen gehabt, den bereits in öffentlichen Blättern gerühmten Kräutertrank des Herrn J. Winther in Hamburg gebraucht und dieser Trank, nach Vorschrift gebraucht, solche bewundernswürdige Dienste gethan hat, daß wir nicht genug diesen köstlichen Trank zur Hilfe allen Lungenleidenden empfehlen können. Insbesondere mich, den zuerst Unterzeichneten, der bei langer ärztlicher Cur keine Rettung mehr hoffen und gemacht werden konnte, hat dieser wiederholt genossene Trank völlig von meinem Lungenleiden gerettet

und erfreue mich jetzt bei meinem vorgerückten Alter der möglichsten Gesundheit. Zu haben ist dieser wunderbar heilende Kräutertrank bei Herrn J. Winther in Hamburg, Schulterblatt Nr. 15., die Flasche mit Gebrauchsanweisung für 1 holländ. Ducaten und 10 gGr. Emballage. Lausigk und Gloster bei Lausigk (Sachsen).

Ferdinand Wirthgen, Aendant.

Constantin Barthly Hunger, Oekonom.

Allen Brustkranken empfehle ich das lange als heilsam befundene Winther'sche Mittel. Schon im Jahre 1834 hat der verstorbene Dr. Schmeißer dasselbe chemisch untersucht und bestens empfohlen. Da so viele Beweise der außerordentlichen Wirksamkeit dieses Brustmittels vorliegen, so bin ich gern bereit, demselben das Wort zu reden; um so mehr verdient dasselbe eine allgemeine Beachtung, weil es dem Leidenden in kurzer Zeit die Gesundheit sicher wieder verschafft. — Hamburg.

Joh. Carl Schuch,

Med. et Chir. Doctor und Geburtshelfer.

Vermischte Anzeigen.

Statt jeder besondern Meldung.

Heute Vormittag 10 $\frac{1}{2}$ Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreut.

Dessau, 28. Februar 1864.

A. Meyer, Apotheker.

Marie Meyer, geb. Conrad.

Geburtsanzeige.

Am 24. Februar, Mittags gegen 12 Uhr, wurde meine liebe Frau Marie, geb. John, unter Gottes gnädigem Beistande von einem muntern Knaben glücklich entbunden.

Kliefen, 26. Februar 1864.

Der Pastor Hohmann.

1150 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit, am liebsten auf Ackergrundstücke, zum 1. April zu verleihen durch
L. Linzner.

Für ein lebhaftes Materialwaaren-Geschäft wird zu Oestern ein Lehrling unter soliden Bedingungen gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

In meinem Material- und Eisengeschäft findet ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann unter günstigen Bedingungen zu Oestern als Lehrling Unterkommen.

Radegast.

C. F. H. Urstin.

Einige junge Leute, welche Lust haben, die **Glaser=Profession** zu erlernen, mögen sich **Hospitalstraße Nr. 69.** melden.

Lehrlings=Gesuch.

Einem Lehrling sucht
der **Korbmachermeister Gottfr. Schwarzkopf**
in **Zeßnitz.**

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat, die **Stellmacher=Profession** zu erlernen, kann sofort oder zu **Ostern** in die Lehre treten beim **Stellmachermeister C. Trimpler** in **Dranienbaum.**

Ein ordentlicher Bursche, der Lust hat, **Bäcker** zu werden, kann kommende **Ostern** in die Lehre treten beim **Bäckermeister Henze** in **Raguhn.**

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen, wo möglich vom Lande, wird gegen gutes Lohn zum **1. April d. J.** gesucht. Näheres zu erfragen **Franzstraße Nr. 3.,** im Laden.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen wird bei gutem Lohne zum **1. April** gesucht
Franzstraße Nr. 10.

Ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, wird zum **1. April** gesucht
Leipziger Straße Nr. 41.

Ein Mädchen vom Lande wird zum **1. April** zu miethen gesucht **Saidestraße Nr. 9.,**
1 Treppe.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum **1. April** gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein Mädchen vom Lande, welches die häusliche **Wirthschaft** versteht und melken kann, findet zum **1. April** einen Dienst. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Der obere Theil eines **Opernglases** ist **Sonntag, den 21. Februar,** in der **Cavalierstraße** oder im **Theater** verloren worden. Man bittet, denselben gegen besten Dank abzugeben
Zerbster Straße Nr. 11.

Ein **Ferser** ist eingefangen worden und kann vom rechtmäßigen Eigenthümer abgeholt werden beim **Hofmeister auf Neu-Wülknitz.**

Mein Aufenthalt währt in **Dranienbaum** nur noch **14 Tage** und bitte ich die geehrten **Herrschaften,** welche sich von mir **photographisch** abnehmen lassen wollen, mich baldigst besuchen zu wollen. **Turnbrüdern** gebe ich **Rabatt** zur **Gründung** eines **Turner=Albums.**

W. Beck.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und New-York,

Southampton anlaufend:

Amerika, Capt. H. Wessels, am Sonnabend, den **12. März 1864;**

Bremen, Capt. C. Meyer, am Sonnabend, den **9. April 1864;**

Hansa, Capt. H. J. v. Santen, am Sonnabend, den **23. April 1864;**

Amerika, Capt. H. Wessels, am Sonnabend, den **7. Mai 1864;**

New-York, Capt. G. Wenke, am Sonnabend, den **21. Mai 1864;**

Bremen, Capt. C. Meyer, am Sonnabend, den **4. Juni 1864.**

Passage-Preise: Erste Kajüte **150 Thlr.,** zweite Kajüte **100 Thlr.,** Zwischendeck **60 Thlr.** Courant (incl. Beköstigung). Kinder unter **10 Jahren** auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge **3 Thlr.** Courant.

Güterfracht: Bis auf Weiteres **£ 2. 10 s.,** resp. **£ 3. 10 s.** mit **15%** Primage pr. **40 Kubikfuß** Bremer Maas.

Nähere Auskunft ertheilen: in **Dessau** die Herren **Amandus Pertz** — **Aug. Niesel,** Haupt-Agent — **August Louis Siedersleben jun.,** General-Agent; in **Rosslau** Herr **Th. Wittkow;** in **Zerbst** Herr **Aug. Moritz Friedr. Wernicke;** in **Zeßnitz** Herr **C. F. Witte;** in **Köthen** die Herren **Gd. Jasper** — **Carl Irmer,** General-Agent — **J. C. Schmidt** — **L. Wittig & Comp.**

Bremen, 1864.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, Director.
H. Peters, procurant.



Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft. Dividende pro 1863.

Das unterzeichnete Directorium macht hierdurch bekannt, dass die **Dividende** für das abgelaufene Geschäftsjahr 1863 statutenmässig ermittelt und auf **9 $\frac{1}{3}$ Procent** oder **Thlr. 9. 10 Sgr.** pro Actie à 100 Thlr. festgesetzt worden ist.

Die Einlösung der Dividende erfolgt vom 1. April ab sowohl bei unserer Gesellschaftskasse, als

bei der Berliner Handelsgesellschaft oder } in Berlin,
- den Herren Rauff & Knorr }
- - - Dingel & Bandelow in Magdeburg und
- - - R. Scheele & Comp. in Stettin.

Auch werden die Verwaltungen unserer sämtlichen Gas-Anstalten die Dividenden-scheine ebenfalls einlösen.

Den einzuliefernden Scheinen muss ein Verzeichniss, nach laufenden Nummern geordnet, beigelegt werden.

Dessau, 26. Februar 1864.

Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.
Oehelhäuser.

Die Feuer-Versicherungs-Anstalt

der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank in München

übernimmt zu festen Prämien Versicherungen auf Mobilien und Immobilien, letztere, so weit deren Annahme gesetzlich gestattet ist, insbesondere auf Waaren und Vorräthe aller Art, Ernten in Scheunen und Diemen, Ackergeräthe, Vieh, Maschinen, Fabrikutensilien u. s. w.

Zur Entgegennahme und Vermittelung von Versicherungen gegen Feuergefährdung halten sich die unten genannten Agenten bestens empfohlen:

in Dessau der General-Agent G. L. Ripper,	in Groß-Alsleben Stadtrath G. Könnede,
= " der Kohlenhändler C. Haring,	= Jekniß Cantor L. Neumann,
= Bernburg Kaufmann Fr. Funke,	= Raguhn Kaufmann G. Hebecker,
= Köthen Kaufleute Louis Wittig & Comp.,	= Rohndorf Defonom W. Müller,
= " Commissionair Aug. Starke,	= Roslau Maurermeister Fr. Schmidt,
= Coswig Seilermeister Heinrich Ditz,	= Bördlich Schneidermeister Carl Huth,
= Elsnigk Waarenhändler Carl Reneberg,	= Zerbst Registrator a. D. Rintsch.
= Güsten Handschuhmachermeister W. Busse,	

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich zur Annahme von Strohhüten jeden Geschlechts zur Wäsche und Bleiche, wie auch zum Färben in den neuesten, modernsten Farben und Modernisiren bestens empfohlen halte.

Friederike Schwabe, Zerbster Straße Nr. 26. parterre.

Einige junge Mädchen, welche das Putzmachen gründlich erlernen wollen, können sich noch zur jetzigen Saison melden in der Putzhandlung von Friederike Schwabe.

Im Donner'schen Locale

Mittwoch, den 2. März,

grosser Maskenball.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billets à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. sind beim Unterzeichneten,

so wie beim Kaufmann Herrn Hinjche, Zerbster Straße, und Schlossermeister Donner, Backgasse, zu haben; auch wird, zur Bequemlichkeit des Publikums, am Ballabende im Locale selbst eine große Auswahl von Maskencostüms zur geneigten Beachtung empfohlen.

Carl Hittschold.

Die Mitglieder der Bürger-Gesellschaft im goldenen Fasan werden ersucht, Donnerstags, den 3. März, recht zahlreich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Soeben erschien in Bremen:

Karte der Düppeler Schanzen

und der Umgebung von
Schmölbis Sonderburg.

(Maassstab 1/200,000.)

Von

Dr. R. Geissler.

Mit Tonplatten gedruckt.

12 Zoll rhein. breit. — 10 Zoll rhein. hoch.

Preis 6 Sgr.

Vorräthig bei Baumgarten u. Comp. in Dessau.

Gesundheit und Lebensfrische.

Wir haben unter den vielen angepriesenen Hausmitteln keins, das so präcise und nachhaltig dem menschlichen Körper im gesunden wie im kranker Zustande zusagte, wie das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier des königlichen Hoflieferanten Herrn Johann Hoff zu Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1. Die wohlthätige Wirkung dieses Brauproduktes ist längst bekannt, es ist sowohl als Salon-Getränk in die Paläste der Fürsten gedrungen, als ein gesuchtes Getränk aller Volksklassen geworden.

Nachstehende, an den Fabrikanten gerichtete Briefe der jüngsten Zeit geben abermals die besten Beweise hierfür:

Falkenberg, Regier.-Bez. Göslin, 21. December 1863.

„Ich übersende Ihnen zc. Das Malzextract-Gesundheitsbier bekommt meiner Frau außerordentlich gut.“
v. Saldern.

Constantinopel, 23. November 1863.

„Ihr Malzextract-Gesundheitsbier habe ich mit dem besten Erfolge gebraucht. Die Vorzüglichkeit desselben veranlaßt mich, Sie zu ersuchen, eine Quantität davon an meinen Vater, den königlich Preussischen Rittmeister a. D. Herrn Carl Grunwald zu Murawana-Göslin zu dessen Geburtstag, am 17. December c., übersenden zu wollen.“
H. Grunwald,

Oberst in Kais. Türkischen Diensten.

Ilmenau in Thüringen, 12. Decbr. 1863.

„Auf Anrathen meines Arztes erbitte ich mir von Ihrem wohlthätigen Malzextract-Gesundheitsbier eine Sendung per Post.“

A. Fils, Königl. Preuß. Major.

Freienwalde, 9. December 1863.

„Senden Sie mir durch Ueberbringer eine Quantität Ihres immer gleich vorzüglich wohlthätig wirkenden Malzextract-Gesundheitsbieres.“

v. Hochstetter, Königl. Reithahndirigent.

Seriorski (Regier.-Bezirk Posen), 13. December 1863.

„Da mein Hausarzt mir angerathen hat, Ihr heilbringendes Malzextract-Gesundheitsbier zu gebrauchen, so ersuche ich Sie zc.“

Rühmer, Gutsbesitzer.

Friedersdorf bei Fürstenwalde, 15. December 1863.

„Da Ihr Malzextract-Gesundheitsbier meiner Frau sehr gut bekommen ist, so erbitte ich mir ferner zc.“
Grandke, Königl. Forstaufseher.

Heinrichswald in Westpreußen, 11. December 1863.

„Bitte um 20 Flaschen von Ihrem so trefflichen Malzextract-Gesundheitsbier per Post.“

Johann Wiese, Gastwirth.

Berlin, 23. December 1863.

„Ich bitte um Zusendung Ihres so vorzüglich wirkenden Malzextract-Gesundheitsbieres zc.“

G. A. Meyer,

Neue Schönhauserstraße Nr. 14.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom 18. Februar 1864.

Richter: Kreisgerichts-Räthe Ackermann, Beck und Siegfried.

Erste Verhandlung gegen den Dienstknecht Wilhelm S. aus Groß-Kühnau wegen Körperverletzung.

In der Nacht vom 26. zum 27. December v. J. war zwischen dem Schuhmachermeister August Richter in Groß-Kühnau und dessen Ehefrau ein Streit entstanden, bei welchem Ersterer die Letztere geschlagen hatte. Wie die verehelichte Richter und eine Zeugin angiebt, ist dieses in außerordentlich heftiger, roher Weise und Seitens der Gemißhandelten gänzlich unverdient geschehen, und auf die Nachricht hiervon hat der Vater der verehelichten Richter seinen Sohn, den Angeklagten, abgeschickt, um im Richter'schen Hause Ruhe zu stiften. Dieser hat den zc. Richter im Hofe seiner Wohnung angetroffen und ihm in der Aufregung über die seiner Schwester zugefügten Mißhandlungen sowohl hier, als später vor der

Wohnung des Vaters des Richter, wohin der Angegriffene vor ihm geflüchtet war, mehrere Schläge mit seinem Stocke, namentlich auch auf den Kopf, gegeben, wovon Richter 3 nicht gefährliche Wunden am Kopfe davon getragen hat und in einen vorübergehenden Krankheitszustand versetzt worden ist.

In der heutigen Verhandlung ereignete sich der Zwischenfall, daß der Zeuge Richter, weil er behauptete, bei dem Streit mit seiner Ehefrau derselben nur ein Paar Ohrfeigen gegeben und weitere Thätlichkeiten nicht zugesügt zu haben, während seine Ehefrau und eine Zeugin weit schlimmere Mißhandlungen behaupteten, und Richter in einer andern gerichtlichen Verhandlung sogar zugestanden hat, seine Ehefrau gebissen zu haben, wegen Meineidsverdachts in Untersuchungshaft genommen wurde.

Der Angeklagte, welcher im Wesentlichen geständig war, wurde unter Annahme mildernder Umstände zu dem gesetzlich geringsten Strafmaß von 6 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Zweite Verhandlung gegen den 15jährigen Dienstenken August K. aus Klein-Weißandt wegen Diebstahls.

Der Angeschuldigte hatte während seines Dienstes bei dem Anspanner Friedrich Pullert in Zehbig mehrmals Gelegenheit gehabt, zu bemerken, daß die Mutter seines Dienstherrn, welche in dessen Gute in einem Auszugshause wohnt, ihr Geld in einem dort befindlichen Schranke und den Schlüssel dazu in einem unverschließbaren Tischkasten aufbewahrte. Dies reizte ihn am 16. December v. J., als er die Wittve Pullert abwesend wußte, einen Diebstahl zu begehen und von den Geldvorräthen derselben eine Hand voll Gulden und Thaler, zusammen 9 Thlr. 10 Sgr., an sich zu nehmen, wovon er noch am nämlichen Tage den größern Theil zum Ankauf verschiedener Gegenstände, namentlich Kleidungsstücke, verwendet hat. Am 21. December ist der Diebstahl entdeckt und der Angeschuldigte, auf welchen der Verdacht fiel, hat denselben alsbald eingestanden. Mit Rücksicht hierauf, so wie auf sein jugendliches Alter und den Umstand, daß es gelungen ist, den Schaden für die Bestohlene bis auf eine geringe Summe abzuwenden, wurde K. in Uebereinstimmung mit dem staatsanwaltschaftlichen Antrage zu 3 Wochen Gefängniß mit sieben beschränkten Kosttagen verurtheilt.

Hülfeleistung für die Verwundeten in Schleswig.

An Liebesgaben für die Verwundeten und Kranken in Schleswig und Holstein sind ferner bei mir eingegangen und in der bezeichneten Weise abgesandt:

6 neue wollene Decken, 6 neue leinene Bettflaten, 7 neue wollene Jacken von ungenannter Stelle.

Abgesandt an das General-Commando der verbündeten Armee in Schleswig am 10. Febr. (31½ Pfd.)

14 Binden, Charpie, altes Leinen Fr. Rfm. Fr. G. 9 Binden, altes Leinen Fr. Rfm. S. 1 Hemde, 1 Paar neue Strümpfe, Charpie, 6 Binden Fr. Bäckerstr. G. R. 15 Binden, Charpie, altes Leinen Fr. Rfm. J. Br. 1 Kiste Cigarren Fr. Rfm. Klbr. 1 Bettüberzug, 1 Bettuch, 2 Kissenüberzüge, Charpie, altes Leinen Fr. P. 1 Bettüberzug, 1 Kissenbezug, altes Leinen Fr. S.-R. B. Altes Leinen Fr. Gastw. Sch. v. d. Gem. Leau. 18 Binden, 2 Hemden, Compressen, Charpie Fr. Prof. G. Altes Leinen Fr. Ww. Kr. 3 Paar neue Strümpfe, 1 Paar Handmüffchen Fr. A. Sch. 2 Thlr. Fr. v. Kr. 2 Hemden, Charpie, altes Leinen Fr. Tapez. Sp. 6 Binden, Charpie, altes Leinen Fr. Sinn. S. am Parforcehause. 2 Betttücher, Charpie, altes Leinen Fr. Nest. S. Charpie Fr. Klempner-Mstr. A. 4 Paar Unterhosen, 1 wollenes Hemde, 24 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf. Rittergut u. Gem. Rathmannsdorf. 2 Sgr. 6 Pf. Fr. Schff. G. L. 60 Ellen halbbreite Binden und 128 Compressen von neuem carrirtem Leinen Fr. Gebr. W. 4 Kissenbezüge, Charpie, altes Leinen Fr. Uhrm. R. 2 Tischtücher, 2 Taschentücher Fr. Apoth. Hf. 1 Bettuch, 1 Thlr. Fr. Gutsbes. No. aus Naalberge. Charpie, Compressen Fr. Heb. G. aus D.-Peißen. 4 Binden, Charpie, altes Leinen Fr. Dr. Schr. 6 Binden, Charpie, altes Leinen Fr. Fr. Sch. 1 Bettuch, altes Leinen, 1 Thlr. Fr. Rfm. Frd. G. 1 Tuch, 19 Binden, Charpie Fr. Amtm. Kr. aus Colbigk. 6 Binden Fr. Kl. 1 Thlr. Fr. L. Schw. 2 große Binden, Charpie, altes Leinen, 1 Thlr. Fr. Kürschner-Mstr. B. 3 Betttücher Fr. Ww. H. 3 Binden, Charpie, altes Leinen Fr. St.-Auff. Pf. 18 Binden, altes Leinen, 15 Sgr. Fr. Fact. W. Parforcehaus. 2 Paar neue Unterhosen, 2 dergl. Jacken, 1 Packet Cigarren, 1 Thlr. Fr. Rfm. N. G. 28 Binden, Charpie u. Leinen Fr. Partic. W. 30 Binden, 2 Hemden, 1 wollene Jacke, Charpie, altes Leinen Fr. Rfm. D. 1 Bettüberzug, 3 Servietten, 6 Tücher, 2 Jacken, altes Leinen Fr. G. M. 3 Hemden Fr. Ver. B. 1 Bettuch, 1 Bettüberzug, 1 Paar Strümpfe Fr. Comm.-R. S. Charpie, altes Leinen Fr. Revis. St. 18 Binden, 1 wollene Jacke, 8 Paar wollene Strümpfe, 4 Hemden, 1 Bettuch, 1 Tuch, eine große Partie Charpie und altes Leinen, eingesandt durch Fr. Cantor B. in Plötzau.

Abgesandt an das General-Commando der verbündeten Armee in Schleswig am 11. Febr. (89½ Pfd.)

Die Sammlung dauert fort.

Bernburg, 14. Februar 1864.

Bunge, Landrath.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kammeragent Friedheim a. Kötben. Rfm. Sonn a. Berlin. Kauf. Fischer, Scholle u. Jüers a. Leipzig. Rfm. Herzfeld a. Bleicherode. Rfm. Schüll a. Düren. Rfm. Weniger a. Bamberg.

Goldener Hirsch: Rfm. Pellens a. Neuf. Rfm. Fasbauer a. Quedlinburg. Rfm. Heckert a. Buchbrunn. Architekt Strachmer a. Niederschlema. Rfm. Strachmer a. Schneeberg. Maschinenfabrikant Steininger a. Görlitz.

Goldener Ring: Agent Goltz u. Kauf. Neuhoff und Schönert a. Leipzig. Rfm. Beyer a. Ganau. Rfm. Lippelt a. Thale. Feuer-Versich.-Inspector Weidler a. Weimar. Rfm. Kittler a. Berlin. Rfm. Ballant aus Magdeburg. Fabrikant Wirska a. Siargard. Rentier Reuter a. Dresden. Rfm. Pfeil a. Aachen. Professor Herting a. Stuttgart. Rittergutsbesitzer Preczewentowski a. Warlubien. Rfm. Mund a. Amsterdam.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.